

# «Zurück zu alten Formen» – Frühlingsfest in der Gartenbauschule Oeschberg

Unter dem Motto «ERLEBEN – GENIESSEN – LERNEN» fand am vergangenen Samstag das erste Frühlingsfest in der Gartenbauschule Oeschberg in Koppigen statt. Das Programm gliedert sich in einen bunten Frühlingsbouquet: Wiedereröffnung des Sommerflorgartens, Themenrundgänge im Park, eine Modeschau mit floralen Kleidern oder die Möglichkeit, sich selber in Gartengestaltung und Floristik zu versuchen. Die grosse Auswahl an saisonalen Balkon- und Rabattenpflanzen, Beeren- und Obstbäumen sowie vielfältigen Kräutern und Heilpflanzen rundete zusammen mit dem kulinarischen Angebot den Anlass ab.



**Abteilungsleiter Markus Spiegel begrüsst die Gäste.**



**Bauleiter Daniel Rothenbühler (links) und Projektleiter Stefan Reist.**

## «Zurück zu alten Formen»

Unter diesem Motto wurde im Herbst 2018 mit dem Rückbau des Sommerflorgartens begonnen. Der barocken Gartenanlage aus den 20er-Jahren wurde 1956 ein damals trendiges, neues Aussehen verpasst. Dass jedoch die diagonalen und kurvigen Wege und pflegeintensiven Bepflanzungen so gar nicht zum Rest des Parks passten, bemerkte man schon vor zwanzig Jahren. Nun sind die alten Formen wieder aktuell und sorgen für Harmonie in der schönen Parkanlage. Mit viel Fleiss und Engagement konnte Projektleiter Stefan Reist zusammen mit den Lernenden und Berufsbildnern den Sommerflorgarten pünktlich zum Frühlingsfest fertigstellen.

## Alle packen mit an

Fünf Ausbildungsklassen von angehenden Gärtnern EFZ/EBA und eine «invol-Klasse» (Vorlehre zur Integration für anerkannte Flüchtlinge) hatten die Möglichkeit, von der Planung bis zur Umsetzung mit dabei zu sein.

Der Lernende Milo Stalder strahlt und kommt ins Schwärmen, wenn er von dieser Arbeit erzählt: «An diesem historischen Schritt massgeblich beteiligt zu sein», erfülle ihn mit Stolz. Ein solch umfangreiches und bleibendes Projekt mitzugestalten, habe ihm grosse Freude bereitet. Seine Kameraden und auch der Bauleiter Daniel Rothenbühler können ihm nur zustimmen. Bald wird die Bepflanzung mit Sommerflora in Angriff genommen und im Herbst folgt dann eine bleibende Staudenbepflanzung. Diese Umsetzung wird im Rahmen eines Kompetenznachweises der Technikerklasse HF erbracht.

## Freude und Liebe zur Natur

Das Areal um das herrschaftliche Haupthaus, die schöne Parkanlage und die Gewächshäuser sind nicht nur für das Fest «herausgeputzelt». Die rund 80 Lernenden und die 25 Lehrpersonen und Berufsbildner arbeiten hier mit viel Leidenschaft für Pflanzen und Gärten. Der Oeschberg ist eine Abtei-

lung des Bildungszentrums Emme (bzemme). Als Vollzeitschule werden Ausbildungsplätze für Lernende in der beruflichen Grundbildung angeboten: Gärtner/in EFZ Garten- und Land-

schaftsbau, Gärtner/in EBA Produktion bzw. Garten- und Landschaftsbau, Florist/in EFZ. Dazu gibt es ein Atelier für Floristik, ein Pflanzenproduktionsbetrieb, eine Schulparkanlage, ein Blu-

menverkaufsladen sowie ein Internat. Weitere rund 150 Berufsleute nutzen das modulare Weiterbildungsangebot. Gärtner Polier, Grünpflugespezialist, Produzierender Gartenbau, Bauführer (Teilprüfung HF) und Gärtnermeister (HF) bereiten sich hier auf ihre Berufs- und Höhere Fachprüfungen vor.

## Premiere gelungen

Das erste Frühlingsfest der Gartenbauschule Oeschberg trotzte dem Aprilwetter und bescherte den zahlreichen Besuchern/-innen einen spannenden und bunten Einblick in ihr Wirken. Abteilungsleiter Markus Spiegel durfte zusammen mit allen «Oeschbergern» viel Lob ernten, was dem Anlass vielleicht die Eigenschaft «mehrjährig» einbringen könnte.

Nicole Anliker

Weitere Bilder auf Seite 20

[www.oeschberg.ch](http://www.oeschberg.ch)



**Faszinierende Modeschau mit floralen Kleidern.**

Bilder: Nicole Anliker